



praxisnah



Fachhochschule Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Angeborene Studiengänge im IBS

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Bachelor of Engineering

- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Medieningenieur/in
- Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik

Bachelor of Science

- Informationstechnologie

Master of Engineering

- Elektrische Technologien

Master of Science

- Information Engineering

Fachbereich Maschinenwesen

Bachelor und Master of Engineering

- Maschinenbau
- Schiffbau und Maritime Technik

Bachelor of Engineering

- Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen
- Offshore-Anlagentechnik

Fachbereich Medien

Bachelor of Engineering

- Bauingenieurwesen

Das Bewerbungsverfahren für das IBS

IBS-Studieninteressierte sollten sich ein Jahr vor Beginn ihres Studiums bei den Partnerunternehmen oder einem Unternehmen, das sich erstmals am IBS beteiligen möchte, bewerben. Anschließend erfolgt die Bewerbung an der Fachhochschule Kiel. Für die Zulassung an der Hochschule müssen die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen des gewählten Studienganges erfüllt sein.

Nach der Vergabe des Studienplatzes durch die Fachhochschule Kiel tritt der Ausbildungsvertrag zwischen Unternehmen und Studierenden in Kraft.

Das Unternehmen schließt darüber hinaus einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit mit der Hochschule ab.

Das duale Studium der Fachhochschule Kiel ist für Bachelor- und Masterstudiengänge offen. Für Bachelorstudierende ist der Einstieg sowohl zum ersten als auch zum dritten Semester möglich, für Masterstudierende hingegen nur zum ersten Semester.

Weitere Informationen, eine Übersicht aller Kooperationsunternehmen sowie aktuelle Ausschreibungen gibt es unter www.fh-kiel.de/IBS.

Kontakt

IBS-Projektbüro | Schwentinestraße 13 | 24149 Kiel | www.fh-kiel.de/IBS

Projektkoordination

Claudia Martens
Telefon: 0431 210-2605
Fax: 0431 210-62605
E-Mail: claudia.martens@fh-kiel.de
Raum: C05 - 1.07

Projektleitung

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Fischer
Telefon: 0431 210-2838
Fax: 0431 210-62838
E-Mail: manfred.fischer@fh-kiel.de
Raum: C05 - 1.04



Dual studieren an der Fachhochschule Kiel

IBS – Das Industriebegleitete Studium

Für alle Bachelor- und Masterstudiengänge der Fachbereiche Maschinenwesen sowie Informatik und Elektrotechnik bietet die Fachhochschule Kiel ein duales Studienmodell an: das Industriebegleitete Studium (IBS).

Das IBS verbindet theoretisches Wissen mit betrieblicher Praxis: Im Studium eignen sich die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure aktuelles Fachwissen an, das sie in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen praktisch anwenden.

Für Studierende bietet die Kombination aus Studium und Beruf sowohl einen optimalen Einstieg in die Arbeitswelt als auch finanzielle Unabhängigkeit.

Für Unternehmen ist das IBS-Modell ein ideales Nachwuchsförderungsprogramm. Die Unternehmen können die zukünftigen Fachkräfte während des Studiums in die Betriebsabläufe einbinden, perfekt einarbeiten und anschließend direkt einsetzen.

Theorie und Praxis im Wechsel

Im dualen Studium wechseln sich Theoriephasen an der Hochschule mit Praxisphasen im Unternehmen ab.

Die Praxisphasen sind Teil des Studiums und finden in den ersten fünf bis sieben (Bachelor) bzw. drei Semestern (Master) in der vorlesungsfreien Zeit statt. Im Sommersemester betragen die Praxisphasen etwa acht, im Wintersemester sechs Wochen.

Wenn der Vorlesungsplan es zulässt, arbeiten die Studierenden zusätzlich an einem Tag pro Woche im Unternehmen.

In größeren Unternehmen durchlaufen die Studierenden verschiedene Abteilungen, in kleineren starten sie nach einer kurzen Einarbeitungszeit mit einem Projekt.

Während der gesamten Praxiszeit steht den Studierenden eine Betreuerin bzw. ein Betreuer aus dem Unternehmen zur Seite.

Im letzten Semester wenden die Studierenden ihr Fachwissen im Unternehmen an und schließen ihr Studium mit einer praxisorientierten Thesis ab.

Vorteile für Studierende

- kontinuierliche Studienbegleitung durch eine betreuende Professorin bzw. einen betreuenden Professor
- gezielte Förderung sozialer Kompetenzen
- qualifizierte Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- praxisorientierte Projekt- und Abschlussarbeiten
- realitätsnahe Vorbereitung auf das Berufsleben
- sehr gute Vernetzung der Studierenden
- Praxiserfahrungen
- monatliche Vergütung während des gesamten Studiums
- gute Übernahme- und Aufstiegschancen im ausbildenden Unternehmen

Vorteile für Unternehmen

- hervorragende Nachwuchsförderung
- Instrument zur Personalentwicklung und Weiterbildung
- frühzeitige und maßgeschneiderte Sicherung von Fachkräften
- enge Bindung der Studierenden an das Unternehmen ab Studienbeginn
- Wegfall einer zeit- und kostenintensiven Einarbeitungszeit
- Förderung der Netzwerkbildung durch die Kooperation von Wirtschaft und Hochschule
- zusätzliches Personalmarketing durch verstärkte Präsenz an der Hochschule